Inhalt

1	Einleitung	9
1.1	Fragestellung und Zielsetzung	10
1.2	Forschungsstand und Quellen	13
1.2.1	Quellen	17
1.2.2	Erstellte Datenbanken	18
1.2.3	Geführte Interviews	20
1.3	Methodische Gesichtspunkte für die Auswertung der Interviews	21
1.3.1	Autobiographisches Erzählen	22
1.3.2	Die Interviewanalyse	24
1.3.3	Das Interview als Text	25
1.3.4	Aufbau und Vorgehensweise	26
2	Sozialisationsbedingungen von Studentinnen	28
2.1	Erziehungsziele und zeitgenössische Rollenbilder	29
2.1.1	Das Abitur – Garant für gleiche Studienvoraussetzungen für Frauen und Männer?	30
2.1.2	Der Zugang von Mädchen zu den höheren Schulen in Oslo	37
2.1.3	Der Zugang von Mädchen zu den höheren Schulen in Hamburg	39
2.1.4	Der Zugang zum Abitur für Studentinnen der frühen 1920er Jahre in Deutschland	40
2.1.5	Das höhere Mädchenschulwesen in Deutschland während der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus	41
2.2	Soziale Herkunft von Studentinnen der Zwischenwelkriegszeit	45
2.2.1	Die Herkunftsfamilie – Bedeutung des familiären Bildungshintergrunds	49
2.2.2	Die Bedeutung der Geschwister für den Studienwunsch von Frauen	
2.2.3	Rollenbilder und ihre Wirksamkeit in der Mädchenerziehung	55
3	Studium und Studienbedingungen von Studentinnen	60
3.1	Die Vorgeschichte des Frauenstudiums	60
3.1.1	Die Anfänge des Frauenstudiums in Norwegen	63
3.1.2	Die Anfänge des Frauenstudiums in Deutschland	64

3.2	Die Universitäten in Oslo und Hamburg 1919 bis 1940	65
3.2.1	Weibliche Professoren und Dozenten in Hamburg und Oslo	68
3.2.2	Politische Haltungen innerhalb der Professorenschaft	73
3.3	Die Studierendenschaft beider Universitäten	75
3.3.1	Zahlenmäßige Entwicklung des Frauenstudiums in Oslo und Hamburg	77
3.3.2	Die Entwicklung an der Universität in Oslo	78
3.3.3	Die Entwicklung an der Universität in Hamburg	80
3.3.4	Studentinnen in zeitgenössischen Debatten um „Überfüllung der Hochschulen“ und „Akademikerschwemme“	84
3.3.5	Das Examen Philosophicum an der Universität Oslo	87
3.3.6	Die Fächerwahl der Studentinnen in Deutschland und Norwegen	89
3.3.7	Die Studienabschlüsse	92
3.3.8	Das Medizinstudium	94
3.3.9	Das Medizinstudium in Hamburg 1919 bis 1933	95
3.3.10	Das Medizinstudium in Oslo 1919 bis 1940	96
3.4	Studieren in Hamburg von 1933 bis zum Kriegsbeginn	100
3.4.1	Erinnerungen an die Zeit des Nationalsozialismus Theoretische Erläuterungen	100
3.4.2	Die Universität zur Zeit der Machtübertragung	103
3.4.3	Das politische Klima an der Hamburger Universität zur Zeit der Machtübertragung	105
3.4.4	Der Numerus clausus für Frauen	108
3.4.5	Die Situation „nichtarischer“ Studentinnen	109
3.4.6	Der Arbeitsdienst	111
3.4.7	Das Medizinstudium während des Nationalsozialismus	113
3.4.8	Einbindungen in NS-Organisationen – Anpassung und Eigensinn	116
3.5	Ergebnisse des Vergleichs der Universitäten in Hamburg und Oslo	123
3.6	Studentinnenalltag in Oslo und Hamburg	124
3.6.1	Die wirtschaftliche Lage der Studentinnen	125
3.6.2	Möglichkeiten der Studienfinanzierung	128
3.6.3	Hilfsangebote an bedürftige Studierende	134
3.6.4	Die Wohnverhältnisse	135
3.6.5	Die Wohnsituation im Elternhaus	136
3.6.6	Die Wohnsituation auswärtiger Studentinnen in Oslo	138
3.6.7	Die Wohnsituation der auswärtigen Studentinnen in Hamburg	140
3.6.8	Keine öffentlichen Gelder für ein Studentinnenheim	141
3.6.9	Ein auswärtiges Semester an einer anderen Universität	143
3.6.10	Studentinnen und zeitgenössische bürgerliche Moralvorstellungen	147
3.6.11	Zusammenfassung	150
3.7	Berufsvorstellungen von Studentinnen	151

4	Berufstätigkeit deutscher und norwegischer Ärztinnen	156
4.1	Krankenhaustätigkeit und Weiterbildung von Ärztinnen	157
4.1.1	Arbeitsbedingungen für Ärztinnen während des Kriegs in Hamburg	157
4.1.2	Krankenhaustätigkeit und Weiterbildung der norwegischen Absolventinnen 1919 bis 1939	163
4.1.3	Fachärztliche Weiterbildung in Norwegen	169
4.1.4	„Frauenfächer“ und „Männerfächer“ in der Medizin	172
4.1.5	Die Nachkriegszeit in Hamburg	175
4.1.6	Die Nachkriegszeit in Oslo	178
4.2	Die eigene Praxis	181
4.2.1	Niedergelassene Ärztinnen in Hamburg	182
4.2.2	Die Situation von Ärztinnen in Hamburg im Nationalsozialismus	183
4.2.3	Die Situation niedergelassener Ärztinnen in Hamburg in der Nachkriegszeit	186
4.2.4	Privatpraktizierende Ärztinnen in Oslo	190
4.3	Schulärztinnen in Hamburg und Oslo	192
4.3.1	Schulärztinnen in Hamburg	194
4.3.2	Schulärztinnen in Oslo	197
4.3.3	Schulärztliche Aufgaben	199
4.3.4	Motive für die Wahl einer schulärztlichen Tätigkeit	200
4.4	Beruf und Frauenrolle. Wirksamkeiten von Rollenbildern auf die Berufsverläufe von Ärztinnen	204
4.4.1	Die Bedeutung der Wertigkeit weiblicher und männlicher Berufstätigkeit für weibliche Berufsverläufe	204
4.4.2	Beruf und häuslich-familiäre Pflichten	209
5	Schlussbetrachtung	220
6	Anhang	232
6.1	Kurzbiographien und Fragenleitfaden für die Interviews	232
6.2	Tabellen	263
6.3	Quellenverzeichnis	265
6.4	Literaturverzeichnis	269
6.5	Danksagung	279
6.6	Personenregister	281